



**Kiel.** Kommerzienrat Homaldt, der Chef und Mitbegründer der bleichen Homaldt-Werke, ist gestern in Wildbad an einem Herzschlag gestorben.

**Berufskasse.** Der im Stadtteil Aues wohnende Winzer und Weinhändler Peter Herges hat, der Bernateler "Ria" aufzusäen, heute morgen in der sechsten Stunde seine beiden Töchter im Alter von 18 und 21 Jahren durch zwei Revolverstiche getötet. Der Mörder ist apathisch und verweigert jede Auskunft über den Beweggrund seiner Tat.

**Budapest.** Die Audienzen politischer Persönlichkeiten beim Kaiser haben ihren Abschluss erreicht, ohne bisher eine Lösung in der Regierungskrisis hervorgerufen zu haben.

**Paris.** Der ehemalige Minister Gebrun, Präsident des Verbandes der französischen Industriellen und Kaufleute, rückte an den Handelsminister ein. Schreiben, worin er erklärt, daß die von der Finanzkommission des deutschen Reichstages beschlossene Erhöhung der Schumweinkneuer offenbar den Zweck habe, den französischen Champagner unter dem Vorwande einer Kuriosität noch härter zu treffen und die deutsche Schumweinindustrie noch mehr zu schädigen.

**Paris.** Anfolge der Entscheidung des Zivilgerichts in Rouen, das den Einbruch des Platters von Gouleuvre gegen den Mißbrauch des Pariser Gebäudes aufzufordern hat, belegte der Bischof von Rouen den Platterspiegel von Gouleuvre mit dem Anterdikt, so daß der Bischofsstab vorläufig eingeholt wird.

**London.** (Priv.-Tel.) Das Unterhaus beschloß amab der Budgetvorlage, den Zoll auf deutsche Biere beträchtlich zu erhöhen. Mumme und Berliner Weissbier sind um 1 bis 1½ Pence, alle anderen Biere um 3 Pence für 30 Gallonen erhöht worden.

**Buenos Aires.** Anfolge der jüngsten Ereignisse rückte der Minister des Innern an den Ackerbauminister eine Note, in der er forderte, daß das argentinische Gesetz von 1878, das von den Einwohnern den Nachweis einer Führung und Geeignetheit zum Arbeiten verlangt, sofort gehandhabt werde, bis ein Gesetz ähnlich dem in den Vereinigten Staaten bestehenden angenommen werden sei, das die gefährdende Einwanderung verhindert.

**Hongkong.** Der Gouverneur von Kuangs teilt mit, daß in Tiosong und Watum eine auständische Bevölkerung ausgebombt ist. Den Unzufriedenen haben sich mehrere der Truppen angegliedert. Aus Ganton und Toldaren nach dem Aufstandsgebiete entstanden worden.

## Viertliches und Sächsisches.

Dresden, 11. Mai

\* Abre Königl. Arbeitern Britz und Prinzessin Johann George werden heute abend 8 Uhr dem in der Dresdner Gesellschaft für neuere Philologie veranstalteten Vortrag des Dr. A. C. Povens, M. A., über "King Lear" in der Technischen Hochschule beizuhören.

\* Dem Direktor der Sachisch-Böhmischem Dampfschiffahrts-Gesellschaft Curt Bösscher wurde das Ritterkreuz 2. Klasse des braunschweigischen Ordens Heinrichs des Löwen verliehen.

\* Der Landesverein der Kreislinnen der Volkspartei im Königreich Sachsen veranstaltet am 22. und 23. Mai in Dresden seine Hauptversammlung.

\* Aus den Überhüssen der sächsischen Sparkasse sind nach dem Finanzplan für den Rathausbauanbau mindestens 220 000 Pf. zu den Kosten des Rathausneubaus zu leisten. Dieser Betrag ist im Jahre 1908 mangels Sparflaschenüberschüssen vorläufigweise dem Rücklagenfonds der Gaswerke entnommen worden. Der Rat bewilligte von den rund 561 000 Pf. betragenden Sparflaschenüberschüssen des Jahres 1908 120 000 Pf. zur Rückzahlung auf diesen Vorstand und 220 000 Pf. als Beitrag zu den Rathausbaukosten für 1909. Nach Tedung des an den Fonds zur Durchführung des Bebauungsplanes gehörenden Beitrags von rund 70 000 Pf. bleiben dann für gemeinnützige und wohltätige Zwecke rund 150 000 Pf. verfügbar.

\* Königin Karola-Gedächtnis-Stiftung. Die Sammlungen, welche der Stiftungsrat der Königin Karola-Gedächtnis-Stiftung für die unbedingt notwendige Verstärkung der Stiftung eingerichtet hat, haben einen recht erfreulichen Ausgang genommen. Es sind eine Anzahl kleinerer und größerer, darunter recht namhafte Beiträge eingegangen; freilich nur den Bedarf der Stiftung ist es trotzdem nur ein bedeckender Anfang. Interessant ist es, daß den größten Anteil das Werk der Königin Karola-Gedächtnis-Stiftung bis jetzt im Vogtland gefunden hat, woher u. a. drei Beiträge von je 1000 Pf. eingelassen sind. Da gegen fehlen andere Landesteile noch fast ganzlich unter den Spendern der Stiftung. Es ist keinem Zweifel unterlegen, daß unter den vermögenden Leuten Sachsen, an die der Stiftungsrat mit seiner Bitte glaubte, ohne Bedenken herauftreten zu dürfen, doch kaum wenigstens der größte Teil des Werkes der christlichen Nächtheit ließe großes Interesse entgegenbringen und dafür bekannt ist, daß er, je nach seinen Verhältnissen, gern seine Hand mehr oder minder weit öffnet, so darf man wohl hoffen, daß die Sammlung noch weiter günstigen Fortgang nimmt. Höchst erfreulich ist es, daß auch eine Reihe kleinerer Gaben Zeugnis von der Liebe und Verehrung ablegen, deren sich das Andenken der Königin Karola in weiten Kreisen erfreut und daß sich viele gern an dem Denkmal beteiligen wollen, das ihr Volles Vieh errichtet hat und Volles Vieh noch weiter ausbauen will.

Dolgezeit vorzu, auch höheren künstlerischen Interessen zu dienen, und zwar wurde es, nachdem der Altkirat Linde mit hoher Genehmigung im Jahre 1775 auf Spontanation ein Theater auf dem Bade erbaut hatte, gewissermaßen zum Vorläufer des Albert-Theaters in der Neustadt, indem von 1817 an bis zur Errichtung des letzteren die Hoftheater Spieler hier Sommervorstellungen gaben, zu welchen Zwecke die Generaldirektion des Hoftheaters mit den Lindelichen Erben fortlaufende Mietkontakte abhielten. Schon 1771 hatte ein gewisser Merkur auf seine Kosten auf dem Bade eine hölzerne Bude bauen lassen, nachdem er vorher mit einer Truppe von Kindern von 6 bis 10 Jahren in dem an der Königstraße gelegenen Badehaus zum Schönbrunnen, oder Kammertreibers, gespielt hatte. Das mit einer Gelehrtheit erstaunlicher Personen fortgesetzte Unternehmen hielt sich jedoch nicht und so zog an seiner Statt am 22. Mai 1777 die Teilerliche Gesellschaft vom Weimarischen Hofe in das Lindeliche Bade ein, eine Truppe, die sich um die Bildung des Dresdner Schauspiels unfehlbar einiges Verdienst erworben hat. Ihr folgte, nachdem mehrere reisende Schauspielergesellschaften teils mit, teils ohne Erfolg im Sommer hier gastiert hatten, von 1790 bis 1816 die Truppe des Joseph Secondo, die den Schluss machte, denn nun sahen, wie bereits erwähnt, die Schauspieler des Königl. Hoftheaters, die bislang und bis zur Errichtung eines eigenen Stadttheaters im Sommer in Leipzig gastiert hatten, hier ein, wohl nicht immer zur Freude des Personals, denn das Theater war trotz starker Renovierung schon etwas baufällig und feuergefährlich geworden. Benignus soll der bekannte Komiker Gustav Nöder monchen Seusser ausgestochen haben, wenn er an heißen Sommernachmittagen genüge fühlte Trikotlose mit dem "Schwätzchen" auf dem Lindelichen Bade vertauschen zu müssen. Ammerhin sind auf dem Lindelichen Bade namhafte Künstler aufgetreten, so unter anderem Brandes, der dann für Dresden gewonnen wurde, und Madame Hellmuth, der Stern des Operettentheaters. Kapellmeister Naumann dirigierte. Der Theatersaal verzeichnete heute längst vergessene Stücke; so z. B. "Erwin und Elmira", "Siddon und Olfu". Robert und

\* Prüfung im freiwilligen Krankenpflegerverband vom Roten Kreuz zu Dresden. Im Carolahaus wurden am Sonntag vormittag 12 neu ausgebildete Kriegsärzte und Krankenpfleger durch den Verbandsarzt Dr. med. Menzel in den praktischen Fertigkeiten eines Krankenpflegers geprüft. Sämtliche Prüflinge haben die Prüfung gut bestanden. Der Prüfung wohnten bei vom Direktorium des Landesvereins vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen des Bundes-Inspektor Herr Generalratz a. D. Dr. med. Appel und Herr Hauptmann a. D. Dr. med. Küppel und Herr Oberarzt Dr. Koch und die Frau Oberin, die zur Dienstleistung beim Carolahaus bestellte Militärarztrat Dr. Hartig sowie eine große Anzahl des Schwesternpersonals und andere Gäste. An die Prüfung stieß sich die Verpflichtung von 22 freiwilligen Kriegsärzten und Krankenpflegern für den Dienst des Roten Kreuzes, die in feierlicher Weise von dem Direktoralmälstedt Herrn Generalratz Dr. med. Appel in Gegenwart der Führung des Dresdner freiwilligen Krankenpflegerverbandes vom Roten Kreuz vorgenommen wurde. Ein kurzes, feierhaftes Festmahl bekrönte die würdige Feier.

\* Die noch lebenden Kameraden des ehemaligen 13. sächsischen Bataillons, die 1863 und 1864 die Bundesexkursion nach Schleswig-Holstein mitmachten, werden am 6. Juni in Dresden eine Sommerversammlung abhalten, weil die Zahl der alten Krieger immer kleiner wird und manche von ihnen im Winter nicht mehr den Anstrengungen einer Reise nach Dresden gewachsen sind. Als Standquartier für dieses sameradischkeitsvolle Fest ist das Restaurant "Immergrün" in Dresden, Baubau Straße 18, bestimmt worden. Die Veranlagung beginnt nachmittags 3 Uhr. Vorsitzender der Vereinigung ist Herr Königl. Hoftheatermusik a. D. Friedrich Küsel in Dresden.

\* Verein für das Deutschtum im Auslande (Allgemeiner Deutscher Schulverein). Die Männergruppe Dresden veranstaltete Mittwoch, den 16. Juni, wiederum auf dem Lindelichen Bade ihr seit Jahren unter den Mitgliedern und Freunden so beliebt gewordenes Sommerfest mit Konzert der Garderobe-Kapelle und einer großen Lotterie zum Beste ihrer nationalen Wohltätigkeitswaffe.

\* Pfingstsonderzug nach Berlin, Hamburg usw. Die Sächsisch-Bahnverwaltung bietet auch in diesem Jahre wieder Gelegenheit zu einem Pfingstausflug nach der Reichshauptstadt, nach Hamburg, Kiel und Helgoland durch Abstiegung eines Sonderzuges zu ermäßigten Fahrtkosten. Dieser Sonderzug fährt am Pfingstsonnabend (29. Mai) nach 4 Uhr 40 Min. vom Bahnhof Berliner Straße, 4 Uhr 50 Min. vom Bahnhof Dresden-Neustadt ab und trifft, über Röderau verkehrend, abends 8 Uhr 37 Min. in Berlin Anhalter Pl. und am andern Morgen (Pfingstmontag) 4 Uhr 34 Min. in Hamburg Hauptbahnhof ein. Es werden nur Fahrkarten 2. Klasse ausgeben, sie kosten ab Dresden nach Berlin und zurück 6,30 Pf., nach Hamburg-Altona und zurück 22,80 Pf., nach Kiel und zurück 27,50 Pf., nach Cuxhaven und zurück 27,50 Pf., nach Lübeck und zurück 26,70 Pf., nach Helgoland und zurück 34,20 Pf. Auch in Niels werden Fahrkarten nach Berlin, Hamburg-Altona und Südbahn verlaufen. Die Karten gelten auf Rückreise innerhalb 2 Monaten. Der Verkauf beginnt am 23. Mai und wird am 29. Mai mittags 12 Uhr geschlossen. Alles weitere enthält eine Uebersicht, die bei der Ausflugsstelle hier und bei den Fahrkartenausgaben der heimischen Bahnhöfe unentbehrlich zu haben ist. Weitere Sonderzüge finden in diesem Sommer am 14. Juli nach Berlin und Hamburg, am 18. Juli nach Hamburg, Lübeck und am 15. August nach Hamburg und Bremen über Bremen statt.

\* Böllerjagdabend in Leipzig. Am heutigen Abend gegen 8 Uhr wurden oberhalb von Böhlitz und Röderau verkehrend, abends 8 Uhr 37 Min. in Berlin Anhalter Pl. und am andern Morgen (Pfingstmontag) 4 Uhr 34 Min. in Hamburg Hauptbahnhof ein. Es werden nur Fahrkarten 2. Klasse ausgeben, sie kosten ab Dresden nach Berlin und zurück 6,30 Pf., nach Hamburg-Altona und zurück 22,80 Pf., nach Kiel und zurück 27,50 Pf., nach Cuxhaven und zurück 27,50 Pf., nach Lübeck und zurück 26,70 Pf., nach Helgoland und zurück 34,20 Pf. Auch in Niels werden Fahrkarten nach Berlin, Hamburg-Altona und Südbahn verlaufen. Die Karten gelten auf Rückreise innerhalb 2 Monaten. Der Verkauf beginnt am 23. Mai und wird am 29. Mai mittags 12 Uhr geschlossen. Alles weitere enthält eine Uebersicht, die bei der Ausflugsstelle hier und bei den Fahrkartenausgaben der heimischen Bahnhöfe unentbehrlich zu haben ist. Weitere Sonderzüge finden in diesem Sommer am 14. Juli nach Berlin und Hamburg, am 18. Juli nach Hamburg, Lübeck und am 15. August nach Hamburg und Bremen über Bremen statt.

\* Böllerjagdabend in Leipzig. Am heutigen Abend gegen 8 Uhr wurde oberhalb von Böhlitz und Röderau verkehrend, abends 8 Uhr 37 Min. in Berlin Anhalter Pl. und am andern Morgen (Pfingstmontag) 4 Uhr 34 Min. in Hamburg Hauptbahnhof ein. Es werden nur Fahrkarten 2. Klasse ausgeben, sie kosten ab Dresden nach Berlin und zurück 6,30 Pf., nach Hamburg-Altona und zurück 22,80 Pf., nach Kiel und zurück 27,50 Pf., nach Cuxhaven und zurück 27,50 Pf., nach Lübeck und zurück 26,70 Pf., nach Helgoland und zurück 34,20 Pf. Auch in Niels werden Fahrkarten nach Berlin, Hamburg-Altona und Südbahn verlaufen. Die Karten gelten auf Rückreise innerhalb 2 Monaten. Der Verkauf beginnt am 23. Mai und wird am 29. Mai mittags 12 Uhr geschlossen. Alles weitere enthält eine Uebersicht, die bei der Ausflugsstelle hier und bei den Fahrkartenausgaben der heimischen Bahnhöfe unentbehrlich zu haben ist. Weitere Sonderzüge finden in diesem Sommer am 14. Juli nach Berlin und Hamburg, am 18. Juli nach Hamburg, Lübeck und am 15. August nach Hamburg und Bremen über Bremen statt.

\* Böllerjagdabend in Leipzig. Am heutigen Abend gegen 8 Uhr wurde oberhalb von Böhlitz und Röderau verkehrend, abends 8 Uhr 37 Min. in Berlin Anhalter Pl. und am andern Morgen (Pfingstmontag) 4 Uhr 34 Min. in Hamburg Hauptbahnhof ein. Es werden nur Fahrkarten 2. Klasse ausgeben, sie kosten ab Dresden nach Berlin und zurück 6,30 Pf., nach Hamburg-Altona und zurück 22,80 Pf., nach Kiel und zurück 27,50 Pf., nach Cuxhaven und zurück 27,50 Pf., nach Lübeck und zurück 26,70 Pf., nach Helgoland und zurück 34,20 Pf. Auch in Niels werden Fahrkarten nach Berlin, Hamburg-Altona und Südbahn verlaufen. Die Karten gelten auf Rückreise innerhalb 2 Monaten. Der Verkauf beginnt am 23. Mai und wird am 29. Mai mittags 12 Uhr geschlossen. Alles weitere enthält eine Uebersicht, die bei der Ausflugsstelle hier und bei den Fahrkartenausgaben der heimischen Bahnhöfe unentbehrlich zu haben ist. Weitere Sonderzüge finden in diesem Sommer am 14. Juli nach Berlin und Hamburg, am 18. Juli nach Hamburg, Lübeck und am 15. August nach Hamburg und Bremen über Bremen statt.

\* Böllerjagdabend in Leipzig. Am heutigen Abend gegen 8 Uhr wurde oberhalb von Böhlitz und Röderau verkehrend, abends 8 Uhr 37 Min. in Berlin Anhalter Pl. und am andern Morgen (Pfingstmontag) 4 Uhr 34 Min. in Hamburg Hauptbahnhof ein. Es werden nur Fahrkarten 2. Klasse ausgeben, sie kosten ab Dresden nach Berlin und zurück 6,30 Pf., nach Hamburg-Altona und zurück 22,80 Pf., nach Kiel und zurück 27,50 Pf., nach Cuxhaven und zurück 27,50 Pf., nach Lübeck und zurück 26,70 Pf., nach Helgoland und zurück 34,20 Pf. Auch in Niels werden Fahrkarten nach Berlin, Hamburg-Altona und Südbahn verlaufen. Die Karten gelten auf Rückreise innerhalb 2 Monaten. Der Verkauf beginnt am 23. Mai und wird am 29. Mai mittags 12 Uhr geschlossen. Alles weitere enthält eine Uebersicht, die bei der Ausflugsstelle hier und bei den Fahrkartenausgaben der heimischen Bahnhöfe unentbehrlich zu haben ist. Weitere Sonderzüge finden in diesem Sommer am 14. Juli nach Berlin und Hamburg, am 18. Juli nach Hamburg, Lübeck und am 15. August nach Hamburg und Bremen über Bremen statt.

\* Böllerjagdabend in Leipzig. Am heutigen Abend gegen 8 Uhr wurde oberhalb von Böhlitz und Röderau verkehrend, abends 8 Uhr 37 Min. in Berlin Anhalter Pl. und am andern Morgen (Pfingstmontag) 4 Uhr 34 Min. in Hamburg Hauptbahnhof ein. Es werden nur Fahrkarten 2. Klasse ausgeben, sie kosten ab Dresden nach Berlin und zurück 6,30 Pf., nach Hamburg-Altona und zurück 22,80 Pf., nach Kiel und zurück 27,50 Pf., nach Cuxhaven und zurück 27,50 Pf., nach Lübeck und zurück 26,70 Pf., nach Helgoland und zurück 34,20 Pf. Auch in Niels werden Fahrkarten nach Berlin, Hamburg-Altona und Südbahn verlaufen. Die Karten gelten auf Rückreise innerhalb 2 Monaten. Der Verkauf beginnt am 23. Mai und wird am 29. Mai mittags 12 Uhr geschlossen. Alles weitere enthält eine Uebersicht, die bei der Ausflugsstelle hier und bei den Fahrkartenausgaben der heimischen Bahnhöfe unentbehrlich zu haben ist. Weitere Sonderzüge finden in diesem Sommer am 14. Juli nach Berlin und Hamburg, am 18. Juli nach Hamburg, Lübeck und am 15. August nach Hamburg und Bremen über Bremen statt.

\* Böllerjagdabend in Leipzig. Am heutigen Abend gegen 8 Uhr wurde oberhalb von Böhlitz und Röderau verkehrend, abends 8 Uhr 37 Min. in Berlin Anhalter Pl. und am andern Morgen (Pfingstmontag) 4 Uhr 34 Min. in Hamburg Hauptbahnhof ein. Es werden nur Fahrkarten 2. Klasse ausgeben, sie kosten ab Dresden nach Berlin und zurück 6,30 Pf., nach Hamburg-Altona und zurück 22,80 Pf., nach Kiel und zurück 27,50 Pf., nach Cuxhaven und zurück 27,50 Pf., nach Lübeck und zurück 26,70 Pf., nach Helgoland und zurück 34,20 Pf. Auch in Niels werden Fahrkarten nach Berlin, Hamburg-Altona und Südbahn verlaufen. Die Karten gelten auf Rückreise innerhalb 2 Monaten. Der Verkauf beginnt am 23. Mai und wird am 29. Mai mittags 12 Uhr geschlossen. Alles weitere enthält eine Uebersicht, die bei der Ausflugsstelle hier und bei den Fahrkartenausgaben der heimischen Bahnhöfe unentbehrlich zu haben ist. Weitere Sonderzüge finden in diesem Sommer am 14. Juli nach Berlin und Hamburg, am 18. Juli nach Hamburg, Lübeck und am 15. August nach Hamburg und Bremen über Bremen statt.

\* Böllerjagdabend in Leipzig. Am heutigen Abend gegen 8 Uhr wurde oberhalb von Böhlitz und Röderau verkehrend, abends 8 Uhr 37 Min. in Berlin Anhalter Pl. und am andern Morgen (Pfingstmontag) 4 Uhr 34 Min. in Hamburg Hauptbahnhof ein. Es werden nur Fahrkarten 2. Klasse ausgeben, sie kosten ab Dresden nach Berlin und zurück 6,30 Pf., nach Hamburg-Altona und zurück 22,80 Pf., nach Kiel und zurück 27,50 Pf., nach Cuxhaven und zurück 27,50 Pf., nach Lübeck und zurück 26,70 Pf., nach Helgoland und zurück 34,20 Pf. Auch in Niels werden Fahrkarten nach Berlin, Hamburg-Altona und Südbahn verlaufen. Die Karten gelten auf Rückreise innerhalb 2 Monaten. Der Verkauf beginnt am 23. Mai und wird am 29. Mai mittags 12 Uhr geschlossen. Alles weitere enthält eine Uebersicht, die bei der Ausflugsstelle hier und bei den Fahrkartenausgaben der heimischen Bahnhöfe unentbehrlich zu haben ist. Weitere Sonderzüge finden in diesem Sommer am 14. Juli nach Berlin und Hamburg, am 18. Juli nach Hamburg, Lübeck und am 15. August nach Hamburg und Bremen über Bremen statt.

\* Böllerjagdabend in Leipzig. Am heutigen Abend gegen 8 Uhr wurde oberhalb von Böhlitz und Röderau verkehrend, abends 8 Uhr 37 Min. in Berlin Anhalter Pl. und am andern Morgen (Pfingstmontag) 4 Uhr 34 Min. in Hamburg Hauptbahnhof ein. Es werden nur Fahrkarten 2. Klasse ausgeben, sie kosten ab Dresden nach Berlin und zurück 6,30 Pf., nach Hamburg-Altona und zurück 22,80 Pf., nach Kiel und zurück 27,50 Pf., nach Cuxhaven und zurück 27,50 Pf., nach Lübeck und zurück 26,70 Pf., nach Helgoland und zurück 34,20 Pf. Auch in Niels werden Fahrkarten nach Berlin, Hamburg-Altona und Südbahn verlaufen. Die Karten gelten auf Rückreise innerhalb 2 Monaten. Der Verkauf beginnt am 23. Mai und wird am 29. Mai mittags 12 Uhr geschlossen. Alles weitere enthält eine Uebersicht, die bei der Ausflugsstelle hier und bei den Fahrkartenausgaben der heimischen Bahnhöfe unentbehrlich zu haben ist. Weitere Sonderzüge finden in diesem Sommer am 14. Juli nach Berlin und Hamburg, am 18. Juli nach Hamburg, Lübeck und am 15. August nach Hamburg und Bremen über Bremen statt.

\* Böllerjagdabend in Leipzig. Am heutigen Abend gegen 8 Uhr wurde oberhalb von Böhlitz und Röderau verkehrend, abends 8 Uhr 37 Min. in Berlin Anhalter Pl. und am andern Morgen (Pfingstmontag) 4 Uhr 34 Min. in Hamburg Hauptbahnhof ein. Es werden nur Fahrkarten 2. Klasse ausgeben, sie kosten ab Dresden nach Berlin und zurück 6,30 Pf., nach Hamburg-Altona und zurück 22,80 Pf., nach Kiel und zurück 27,50 Pf., nach Cuxhaven und zurück 27,50 Pf., nach Lübeck und zurück 26,70 Pf., nach Helgoland und zurück 34,20 Pf. Auch in Niels werden Fahrkarten nach Berlin, Hamburg-Altona und Südbahn verlaufen. Die Karten gelten auf Rückreise innerhalb 2 Monaten. Der Verkauf beginnt am 23. Mai und wird am 29. Mai mittags 12 Uhr geschlossen. Alles weitere enthält eine Uebersicht, die bei der Ausflugsstelle hier und bei den Fahrkartenausgaben der heimischen Bahnhöfe unentbehrlich zu haben ist. Weitere Sonderzüge finden in diesem Sommer am 14. Juli nach Berlin und Hamburg, am 18. Juli nach Hamburg, Lübeck und am 15. August nach Hamburg und Bremen über Bremen statt.

\* Böllerjagdabend in Leipzig. Am heutigen Abend gegen 8 Uhr wurde oberhalb von Böhlitz und Röderau verkehrend, abends 8 Uhr 37 Min. in Berlin Anhalter Pl. und am andern Morgen (Pfingstmontag) 4 Uhr 34 Min. in Hamburg Hauptbahnhof ein. Es werden nur Fahrkarten 2. Klasse ausgeben, sie kosten ab Dresden nach Berlin und zurück 6,30 Pf., nach Hamburg-Altona und zurück 22,80 Pf., nach Kiel und zurück 27,50 Pf., nach Cuxhaven und zurück 27,50 Pf., nach Lübeck und zurück 26,70 Pf., nach Helgoland und zurück 34,20 Pf. Auch in Niels werden Fahrkarten nach Berlin, Hamburg-Altona und Südbahn verlaufen. Die Karten gelten auf Rückreise innerhalb 2 Monaten. Der Verkauf beginnt am 23. Mai und wird am 29. Mai mittags 12 Uhr geschlossen. Alles weitere enthält eine Uebersicht, die bei der Ausflugsstelle hier und bei den Fahrkartenausgaben der heimischen Bahnhöfe unentbehrlich zu haben ist. Weitere Sonderzüge finden in

mit seiner Zugehörigkeit zu einer Freimaurerloge habe renommiert wollen. Spät abends wurde die Verhandlung vertagt.

**Vaudreuil.** Wegen Unterschlagung amlich vereinbahrter Gelder hat sich der 1841 in Weistropp geborene Guisbässerer Friedrich Edmund Gieckmann zu verantworten. Im Jahre 1898 wurde der Angeklagte zum Gemeindeworstand von Weistropp gewählt. Vielleicht wäre die später erfolgte Wiederwahl besser unterblieben, da G. nach dem Gutachten des Gerichtsgerichtes Dr. Oppo körperlich und geistig in den letzten Jahren zurückgegangen ist und seiner amlichen Stellung nicht mehr gewachsen war. Durch die Verheiratung seiner Söhne erwuchsen ihm erkundire Schwierigkeiten, so daß er von seinem Bruder, dem freiherrn Gemeindeworstand, einen höheren Bezug lehnen mußte. Anfang Oktober 1908 wurde eine Revision der Gemeindekasse vorgenommen, wobei sich Bücher und Rechnungen in einem höchst bedenklichen Zustand befanden und ein Debtlbetrag von 4168 M. festgestellt wurde. Jedoch konnte nur angenommen werden, daß Gieckmann einen zwei Tage vorher an Staatsseinkommensteuer vereinnahmten Betrag von 1800 M. untergeschlagen und zur Begleichung einer persönlichen Schulde verwendet hat. Jedenfalls ist er in dieser Höhe von der Gemeinde erstaunlich gemacht worden. Das Gericht distanzierte ihm 4 Monate Gefängnis zu. — Der 1854 geborene, mit Buchthal vorbestrafte Arbeiter Johannes August Buchthal am 18. Dezember von einem Wächterdenplatze wegen eines Paar Strümpfe. Er wird zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt; 6 Wochen gelten als verbüßt.

**Amtsgericht.** Die Aufwärterin Anna Maria Kanzler war in einem opischen Geschäft mit den Aufwartestellen betraut worden und dadurch oft daselbst allein. Diese Gelegenheit benutzte sie zu Unzuchtfehlern. Vom letzten Weihnachtsfest bis Ende März zahlte sie eine Reihe opischer Gegenstände im Gesamtwert von 150 M. Die Angeklagte ist geständig. Das Urteil lautet auf 3 Monate Gefängnis. — Der Geschäftskreisreiter Anna Georg Häusler, 1889 in Wilsig bei Sachsen geboren, brach kürzlich in der Wohnung seines Vaters den Haustisch, worauf dieser ihn von einem Gendarmen aufführen ließ. Dabei widerstieg sich der Angeklagte. Er wird zu 180 M. Geldstrafe oder 26 Tagen Gefängnis verurteilt. — Die ledige Arbeiterin Anna Clara Thielme entwendete ihrer früheren Dienststelle 10 Paar wollene Strümpfe, einige Meter seidenes Band usw. Großes Rassismus befand sie aber durch die Aneignung von 4 Pfund Beutelspuren, die sie aus dem ihr zur Benutzung überlassenen Bett heimlich entfernte. Sie muß ihre Handlungswise mit 6 Wochen Gefängnis führen.

#### Nur den amtlichen Bekanntmachungen

Vom 12. bis mit 17. d. M. soll ein Teil der Diensträume der Königlichen Polizeidirektion gereinigt werden. Infolgedessen können am 12. Mai in den Registraturen der Direktorial- und politischen Abteilung, am 13. Mai in den Registraturen der Sittenabteilung und Abteilung C (allgemeine Polizei), am 14. Mai im Fremdenmeldeamt, Fundamt, in der Haupt- und Sportstelle und in der Registratur der Abteilung E (Fuhrweinen und Verkehr), am 15. Mai im Hauptmeldeamt und in der Registratur der Abteilung F (Gewerbesachen und Postbarkeiten) und am 17. Mai in der Registratur der Abteilung C (Kriminalabteilung), im Bahnam und in der 2. Bezirksmeldestelle nur ganz dringliche Sachen erledigt werden.

**Händlersregister.** Eingetragen wurde: betreffend die Aktiengeellschaft Verein für Bellhoff-Industrie, Aktiengegenwert nicht mehr. Mitglied des Vorstandes ist und das zum Mittwoch des Vorhanden besteht in der Ingenieur Max Ernst Richard Schröder in Oberleisnitz; — die offene Handelsgesellschaft A. R. Siegenpfer & Co., mit dem Sitz in Dresden und als Gesellschafter die Kaufleute Adolf Friedrich Siegenpfer und Adolf Carl Siegenpfer, beide in Dresden; — die Firma Adolf Bühl in Dresden, früher in Chemnitz, und als Inhaber der Kaufmann Adolf Bühl in Dresden; — daß der bisherige Inhaber der Firma E. Weichenborn in Dresden, Friedrich Martin August Eduard Weichenborn, gestorben und daß der Kaufmann Moritz August in Dresden Inhaber ist; — daß die Firma Gebrüder Langguth in Dresden erloschen ist.

**Gerickebürgel.** Eingetragen wurde: daß der Kaufmann Heinrich Wilhelm Krämer hier, Kurfürststraße 2, und dessen Ehefrau Klara Philippina Krämer geb. Bögegen die Verwaltung und Nachrichtung des Mannes ausgeübt haben.

**Bauschärfungen.** Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk sollen zwangsweise verhängt werden: die im Grundstücke für Gruna Blatt 55 auf die Namen des Bauführers Richard Clemens Müller und des Steinmetzen Robert Bruno Müller als Gesellschafter auf ungeteilte Hand eingetragenen Grundstücke am 24. Juni, vormittags 12 Uhr, 30 Uhr. Die Grundstücke sind nach dem Flurbuche 121 bzw. 128 zu groß und auf 10540 resp. 10880 M. verhängt. Sie liegen an der jüdischen Seite der Winterberghalde, in der Nähe des Dresdner Werbausstellungspalaces, befinden sich auf Feld und sind nach dem Schärfungsgutachten Troutwallischen zu offener Bauweise. — Es ledigt sich hier am 18. Mai, vormittags 9 Uhr, anstehende Zwangsversteigerung des im Grundstücke für das vormalige Königliche Sladegut Dresden Blatt 1017 auf den Namen der Auguste Wilhelmine verm. Roentgen verw. gen. Kühnert geb. Schulte eingetragenen Grundstücke.

#### Zugesgeschichte.

##### Zum Kaiserbesuch in Wien.

Die "Neue Freie Presse" meldet aus Trieste: Das ganze österreichisch-ungarische Geschwader erhielt den Besuch, dem Deutschen Kaiser entgegenzufahren und ihn sodann nach Pola zu begleiten.

Rosen; in den Armen aber hält sie ein großes Brot, das sie in Schnitten schneidet, um die sechs oder sieben kleinen Geschwister, die sie umgeben, zu füttern. Im Hintergrunde Werther, der durch eine halb geschlossene Tür, ergriffen und entzückt, dieses Familienbild betrachtet. Und dann der Althochdeutsche und Werthers in dem Zimmer, in dem jetzt Tafelstühlen mit weichen Häubchen plätzen und Wäsche häkeln. Werner Spaziergänge im Mondenschein — Lottens Verweisung am Grabe Werthers — Vorte, wie sie Werthers Diener die Pfeile rückgibt. Danach Süderceten und anderes, was der Familie Ruff gehörte, mit Briefen von Lottens Vater, Brüdern und Söhnen, und dann vergilzte Autogramme von Goethe. Vergessen wir nicht die Kinde der großen Einde, in deren Schatten Goethe den Homer las, und von der jeder Amerikaner und jeder Engländer ein Stück mitnimmt.

Dos Gitter schlief sich hinter uns. Die laue Luft eines Herbsttages macht die Ruhe der stillen Gassen noch friedlicher und stiller. Überall verfolgt einen hier die Vergangenheit; an mehreren Orten erinnern Marmortafeln mit Goldbuchstaben daran, daß man in Weimar nur an Werther und an Vorte denken darf. Sie führen uns zu der großen Einde, wo Goethe an solchen Herbstnachmittagen, während die Fußwege mit herbstlich goldinem Laub bestreut waren, zu trauen pflegte. Alte debrüder Damen schreiten geräuschlos über das salbe Laub, und man hört nur das Glucklack einer nahen Quelle, wo das Wasser langsam zwischen kleinen, mit Efeu bedekten Felssteinen hinabfließt; ganz in der Nähe erhebt sich Goethes Büste, und man sieht auf dem weißen Marmor: "Goethe in Weimar, 1772". Von hier aus ist Goethe wohl die gewundenen Fußsteige gegangen, die zur Stadt hinaufführen, bis zu dem Hügel, von dem aus man das Tal der Elbe überblickt. Bäume liegen in den Gärten, und gegenüber sind Spazierwege mit Rosenbüschen, Wasserbecken und Blumenbeeten, wo kleine Mädchen mit langen, blonden Zöpfen Diabolospiele spielen. Und dann der von Heden und Kastanienbäumen eingefasste Weg, der zu dem Friedhof führt, wo der arme Jeruzalem schlief, der wahre Werther, er, der wirklich aus Viebeggem gestorben ist."

#### Kaiser Wilhelm und Rat Nikolau.

Nach einer Pariser Meldung beabsichtigt der Kaiser von Sachsen, im August nach Frankreich zu kommen, nachdem außer einer Begegnung zwischen ihm und Kaiser Wilhelm stattgefunden haben wird. Wie die "Neue Presse Corr." von maßgebender Seite dazu erfährt, ist dies jetzt an Stellen, die darüber unterrichtet sein möchten, von einer solchen Begegnung der beiden Monarchen nichts bekannt. Kaiser Wilhelm wird auch in diesem Jahre, wie alljährlich, Ende Juni oder Anfang Juli seine Nordlandreise antreten und von dieser Ende Juli oder Anfang August zurückkehren. Sollte der Rat gerade um diese Zeit seine Fahrt nach Frankreich unternehmen, wobei er voraussichtlich den Kaiser Wilhelm-Kanal passieren würde, so liegt eine Begegnung der beiden Herrscher durchaus im Bereich der Möglichkeit. Da bis dahin noch ein Zeitraum von mehr als zwei Monaten liegt, kann von irgendwelchen Dispositionen in dieser Richtung keine Rede sein.

#### Deutsche Konservative für die Erbschaftsteuer.

Der Reichstagsabgeordnete Graf v. Schwerin-Löwitz, Präsident des Landwirtschaftsrates, soll seit längerer Zeit nicht zu den unbedingten Gegnern der Erbschaftsteuer gehören. Auch ein anderes Mitglied der konservativen Partei, Abg. Pauli-Potsdam, sprach sich öffentlich für diese Steuer aus.

#### Zahlung der österreichisch-ungarischen Entschädigung an die Türkei.

Londoner Banken, die mit der österreichisch-ungarischen Regierung in Verbindung stehen, haben der Kaiserlichen Ottomannischen Bank Kredite in Höhe von 2500000 Pfund überwiesen, welche Summe der Türkei von Österreich-Ungarn infolge der Eindringung Bosniens und der Herzegowina versprochen worden ist. Die formelle Ausführung dieser Operation ist gekenn in Konstantinopel erfolgt.

#### Zur Lage in der Türkei.

Ein Berliner Telegramm der "Rödin. Sig." meldet: Es scheint, daß es den Bemühungen der neuen türkischen Regierung gelungen ist, in Kleinasien wieder der Ordnung zu schaffen. Der gegenwärtigen türkischen Regierung kann allerdings keine Schuld an den Grenzfehlern in Anatolia beigelegt werden. In französischen Berichten wird angegeben, daß die Armenier durch herausfordernde Haltung die Türken gerecht haben und somit an den Ausschreitungen eine gewisse Schuld tragen. Die neue türkische Regierung hat durch ihr Verhalten bewiesen, daß sie das Geschehene entschieden missbilligt und zu einer nötigenfalls rücksichtslosen Unterdrückung der Urruhen bereit ist.

#### Die Bewegung unter den französischen Postbeamten.

Der nationale Verband der Postbeamten wollte vergangene Nacht eine Erklärung anzuzeigen lassen, die Peitler Appell an die Mitglieder des Parlaments überreicht wurde, und darauf hinweist, daß Ministerpräsident Clemenceau durch die unzureichende Entlassung der sieben Postbeamten seine Versprechungen nicht gehalten habe. Wenn diese Entscheidung nicht zurückgenommen werde, so sei dies der Kampf bis aufs Messer.

**Österreich.** Nach einer Meldung der "Neuen Freien Presse" aus Spalato hat die Anwesenheit des Wiener Bürgermeisters Dr. Rueger den Sozialisten, Demokraten und Kroaten Anlaß zu groben Demonstrationen gegeben. Dr. Rueger, der Bürgermeister und der Abgeordnete v. Spalato wurden ausgeschlossen und beschimpft.

**Belgien.** König Leopold stiftete für den Staat die Domäne Passale am Golf von Antwerpen zur Umwandlung in ein Sanatorium für Kranke und Verneidende der Kongokolonie.

**Aufland.** Die Ministerkrise ist wieder der Bären bengen, so dürfte sein Abgang doch nur eine Frage der Zeit sein.

**Aufland.** Am Montag stand in Petersburg beim deutschen Botschafter Grafen Poutalos ein Diner statt, wo u. a. der Präsident des Reichsrates, mehrere Minister und Mitglieder des diplomatischen Corps geladen waren.

#### Vermischtes.

\*\* Über das Berliner Revolutionsattentat, dem 2 Menschenleben zum Opfer gefallen sind, verlauten folgende näheren Einzelheiten: Vor der 184. Abteilung des Berliner Schöffengerichts mußte sich der Maurer Kieselbach aus der Kösterstraße verantworten, der einen Zusammenstoß mit Eisenbahnerbeamten gehabt hatte. Er wurde wegen Beleidigung und Misshandlung der beiden Beamten, die als Zeugen erschienen waren, zu 3 Monaten und 1 Tag Gefängnis verurteilt. Schon während der Verhandlung sah der Angeklagte wiederholts so verdächtig in seine Richtung, daß es einem Beobachter auffiel. Nach der Verurteilung beschimpfte er die Zeugen und behauptete, daß sie falsch geschworen hätten. In der Haltestelle in der Nähe der Löwengruppe an der Ecke Rathenower Straße und Alt-Rathen griff er dann zum Revolver. Einer der beiden Zeugen schaffte einen Schuß in den Leib und einen Streifschuß. Als das Publikum auf ihn eintrat, schoß Kieselbach noch zweimal auf die Menge, ohne zu treffen. Ein Schuhmann entzog ihm schließlich die Waffe. Er hatte alle Mühe, den Revolverhelden vor der Wut des Publikums zu schützen. Der Verwundete wurde nach dem Krankenhaus geschafft, wo er letzten Verlebten erlegen ist. Der Händler Kieselbach ist als gewalttätiger Mensch bekannt. Er ist bereits fünfmal wegen Körperverletzung verurteilt. Der amtierende Vorständige wollte ihm daher in der letzten Verhandlung 1 Jahr Gefängnis addizieren und ihn sofort verhaften lassen. Die Schöffen liehen aber noch einmal Milde (!) zu. — Der verhaftete Kieselbach hinterläßt eine Frau und drei Kinder im Alter von 18, 11 und 5 Jahren. Inzwischen ist, wie gemeldet, auch der zweite Zeuge, den man erst untersucht glaubte, an den Folgen eines Schusses in den Unterleib gestorben.

\*\* Überfall. Der Spezialitätentheaterjäger Wittmach in Hambrücke wurde von einem Wäldrigen Burschen, der ihn zu berauben bestreitigte, überfallen, jedoch nur leicht verletzt. Der Täter entkam.

\*\* Durch den elektrischen Strom getötet. Als im Elektrizitätswerke Waldenburg (Schles.) 3 Monture mit Umschaltung der Starkstromleitung beschäftigt waren, gelangte ein Strom von 10000 Volt in die Leitung. Ein Monteur wurde sofort getötet, ein anderer erlitt schwere Verlebungen.

\*\* Zum Münchner Juwelendiebstahl. Die unter dem Verdachte des Juwelendiebstahls verhaftete Baronin ist die 67jährige Bankiersfrau Gabriele v. Biedauer aus Prag. Sie erklärte, von den Diebstählen ihrer Gesellschafterin keine Ahnung gehabt zu haben. Diese, ein Fräulein von Seydel, hat inzwischen gestanden, daß sie in München und anderswo Juwelendiebstähle verübt habe, so auch in Bogen und Meran.

\*\* Das Hotel "Post" in Landeshofen, ein in Touristenkreisen weitbekanntes großes Haus (Besitzer Josef Müller) ist in der Nacht zum Sonntag ein Raub der Flammen geworden.

\*\* Familiendrama eines türkischen Diplomaten. In einem Seminer Hotel verwundete in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag der Legationssekretär der Belgrader türkischen Gesandtschaft, Sami Bey, seine angebliche Gattin, die ehemalige Sängerin Melniku, durch einen Revolverschuß schwer und entlebte sich dann durch einen Schuß in die linke Schläfe. Sami Bey hatte vor einigen Monaten die Melniku nach moslemischen Ritus geheiratet, doch soll das nur eine Scheinehe gewesen sein. Der türkische Gesandte Arşan, sein Vorgesetzter, bestand darauf, daß er dieses Verhältnis löse und beauftragte den Sekretär der gerade Bey zu überreden, daß es

dies durchsetze. Nach langen Verhandlungen erklärte sich die Melniku, die aus Galizien stammt, bereit, gegen Abjuration von 2000 Franken Sami Bey zu verlassen und den Ehemaligen auszuliefern. Das sollte in Semlin geschehen. Im Hotelzimmer fand es jedoch zwischen Sami Bey und der Melniku zu einem Streit, in dessen Verlauf die Melniku einen Revolver ergreift, den ihr Sami Bey entzieht, worauf er die Waffe gegen sie und dann gegen sich selbst richtete. Den Anlaß zu dem Streit soll die Belagerung der Melniku gegeben haben, den Ehemaligen auszuliefern, den ihr Sami Bey und Kuradunganian mit Gewalt abnehmen wollten. Sami Bey starb noch in der Nacht. Kuradunganian, der sich noch vor der Tragödie in sein Zimmer zurückgezogen hatte, wurde verhaftet, jedoch infolge Vermittelung des Belgrader türkischen Gesandtschaft und des österreichisch-ungarischen Konsuls freigelassen. Die Melniku durfte am Leben erhalten.

\*\* Ein deutscher Ballon in Frankreich. Ein deutscher in Köln aufgestiegener Ballon landete auf einem Felde bei Villeneuve. Es kam zu Rundgebungen der Bevölkerung. Die Rundfahrt, zwei Angreifer und ein Offizier, traten nach Bezahlung der Zollgebühren die Rückreise an, nachdem ihr Gepäck von Gendarmen durchsucht worden war.

\*\* Waldbrand. Vom Tannenwalde Brașov in Rumänien brannten 200 Hektar nied. 500 Soldaten sind an den Löscharbeiten beteiligt.

#### Schiffsbewegungen.

**Norddeutscher Lloyd.** (Mitgeteilt von Dr. Bremermann, Generalagentur, Prager Straße 19.) Wochentag 8. Mai von Buenos Aires abgez. Schweden 10. Mai. Dagestan 10. Mai im Maritza angel. Donau 10. Mai von Vigo abgez. Salle 9. Mai in Rio de Janeiro angel. Prinz Eitel Friedrich 11. Mai in Nagasaki angel. Asia 10. Mai von Antwerpen abgez. Witzenberg 11. Mai von Bremen abgez. Prinz Heinrich 10. Mai in Tokio angel. Greifswald 10. Mai in Antwerpen angel. Greifswald 10. Mai von Borkum 11. Mai von Galochor abgez. Schleswig 10. Mai von Odessa abgez. Sachsen 10. Mai in Neapel ankommen.

**Wittnau-Amerika-Linie.** Venetia, von Westindien.

10. Mai in Havre angel. Christiania, nach Perthes, 10. Mai in Bülklingen angel. Arcadia, nach dem La Plata, 8. Mai in Antwerp ang. Virginia, nach Westindien, 9. Mai in Grimsby angel. Teengambie, ausgehend, 10. Mai in Hongkong angel. König Wilhelm II., nach dem La Plata, 10. Mai in Cochin angel. Molice, von New York nach Genoa, 10. Mai in Neapel angel. Brasilia 10. Mai von Suez nach Penang abgez. Ariadna 10. Mai von Hongkong nach Singapore abgez. Malakta 8. Mai von Genoa über Madagaskar nach New York abgez. Victoria 10. Mai von Antwerpen angel. Crete 10. Mai von Vincenti pol. Wittnau 11. Mai von Borkum 11. Mai von Galochor abgez. Dalmatia 10. Mai von Odessa abgez. Sachsen 10. Mai in Neapel ankommen.

**Wittnau-Amerika-Linie.** Leonora, von Westindien.

10. Mai von Gurdauen abgez. Medemblik 8. Mai von St. Thomas über Havre nach Hamburg abgez. Pennsylvania, von New York.

10. Mai von Gwerb 8. Mai in New York angel. Victoria 10. Mai von Antwerpen abgez. Ariadna 8. Mai auf der Elbe angel. Sardinia, von Antwerpen, 8. Mai auf der Elbe angel. Amerita 8. Mai in New York angel. Sieglinde 8. Mai in Rio de Janeiro angel. Darmstadt, von Ostholstein, 8. Mai in Port Said angel. Polonia 8. Mai in Buenos Aires angel. Armenia 8. Mai in Philadelphia angel. Macedonia, ausgehend, 9. Mai in Victoria angel. Scotia, nach Westindien, 8. Mai von Ponta Delgada abgez. Sardinia, nach Westindien, 9. Mai von Antwerpen abgez. Patria, nach Nord-Brasiliens, 9. Mai Madras pol. Peter, von Genoa, 9. Mai von Visabu abgez. Schausburg, nach Westindien, 9. Mai Dithmars pol. Samaria, nach Ostholstein, 9. Mai Duxford Cross pol. Sardinia, ausgehend, 8. Mai von Manila abgez. Virginia, 9. Mai von Gwerb abgez. Zileia 9. Mai von Moji nach Hongkong abgez. Zileia 9. Mai von Moji nach Shanghai abgez. Venetia, von Westindien, 9. Mai Peñard.

**Worms-Linie.** Leonore, von Westindien.

10. Mai von Gwerb abgez. Ingria auf Ostkreise 9. Mai in Bülklingen pol. Alexandra Worms auf Heimkreise 8. Mai in Lagos angel. Dassi auf Ostkreise 8. Mai von Swatowpoland abgez. Victoria 10. Mai in Victoria auf Heimkreise 10. Mai von Dover pol. War Brod auf Heimkreise 10. Mai von Somme angel. Elsa Worms auf Heimkreise 10. Mai von Rotterdam abgez. Paul Worms auf Heimkreise 10. Mai in Victoria angel.

#### Wetterlage in Europa am 11. Mai 8 Uhr vorm.

Station Name	Wetter und Sicht des Windes	Wetter Zeit	Stations- Name	Wetter und Sicht des Windes	Wetter Zeit
	C. S.	Uhr Std.		C. S.	Uhr Std.

<tbl\_r cells="6" ix="1" maxcspan="1" maxrspan

# Oberbärenburg bei Kipsdorf

750 m ü. o.

## Berghotel Friedrichshöhe.

Herrlichste Fernsicht. Stundenweite bequeme Waldwege. Schönster Naturwald. Gute Rüche. Freundliche Fremdenzimmer. Beste Wäre und Weine. (2 Stunden von Dresden entfernt. Eigene Gedr.) Erholungsbedürftigen und Nervenleidenden best. zu empfehlen.

Aerniur. Al. Kipsdorf 51. Besitzer Alfred Dolze.

**Bärenfels bei Kipsdorf,** die Berge des Erzgebirges. Eines der höchsten Höhenlufthäuser mit herrlicher Alpenlandschaft, empfehl. nach Wunsch und Verhältnissen sehr schöne Sommerwohnungen mit u. ohne Balkon. Durch Hotel 1. Ranges u. Gasthof ist für die leiblichen Bedürfnisse reichlich gesorgt. Prospekte durch den Betreuer.

**Kurhaus Friedewald**



## Stahl- u. Moorbad Gottleuba

das ganze Jahr geöffnet.  
Auskunft und Prospekte durch die Badeverwaltung.

## Bad Liebwerda,

Erzgebirge (Böhmen). Strecke Görlitz—Seidenberg. Provinz u. Ausk. erteilt der Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs.

## Klimatischer Luftkurort Kl.-Semmering,

Station Schönenfeld an der B. N. B., mitten im Walde gelegen, staubfreie Lage, angenehmer Aufenthalt, schöne, ionische Zimmer, gute Küche. Saisonbeginn 15. Mai. Prospekte durch die Besitzerin S. Seibt.

## VERMALA ob SIDERS (Wallis) 1680 m

**FOREST HOTEL** von Siders. Stat. der Simplonbahn, 3 Std. pr. Wagen. Haus 1. Ranges, mit modernstem Komfort. Saison ab 20. Mai. Bis 15. Juli und ab 1. September reduzierte Preise. (32434 L) 8304 Prospekte und jegliche Auskunft erteilt. **Die Direktion.**

bei Königsberg i. Pr. Stadt günstig. Wellenbad, Dampfbädern, Elektro, Licht, Gas, Kanal- und Wasserleitung. Preis: 1908: 13 277 Rungäste. Preis: gr. d. Badeabteilung.



## Friedrichroda-

Reinhardsbrunn, beliebtester klimat. u. Terrainfunkort im schönsten Teil des Thür. Waldes; beliebter Winterfunkort, 450—500 m hoch gelegen. Grenzbauhütte. Beliebter Nachtfunkort. Alle hygienischen Errichtungen der Neuzeit, vorzügliche Gewandtheitshäuser. Täglich Konzerte, Theater. Auskunft u. Info. Aussicht. Prospekte kostenfrei. Stadt. Kurverwaltung.

## Schlangenbad im Taunus

beide Werben, Frauenleiden, Teinfieber, u. Prostata. Kostenlos durch den Verkehrsverein.

Gegen Einladung v. Dr. M. erhalten Sie 2 halbe Maishen ob. aeg. Nachnahme von 20 M. resp. 34 M. eine Prospekt von 6 resp. 10 Maishen meiner preiswerten Zette, wiegt u. vor fortsetzt, frisch angeliefert.

## Sectkellerei Marienkeller

E. Josef Lang, Reg. Hoflieferant, Würzburg.

Blasvertreter gefüllt.

## Männer- u. Frauenleiden,

Särnbrennungsflüsse, Hals-, Mund- u. Trüfentzündung, Gesichts- u. Hautausschläge, näßende u. Schuppenflechte durch das Naturheilverfahren!

Viele Schwerkranken, die schon Jahre daran litten, fanden ohne Behandlung ihre volle Gesundheit wieder.

Frd. Helmberg, Dresden-N., Baumbergstraße 32. II.

## Oldenburger Wesermarsch-Wild- und Zuchtvieh.

Von Freitag den 14. Mai a. c. auf stelle ich einen großen Transport erstaunlicher Kühe und Kalben, hochtragend und mit Säubern, und ganz reizvoller Zuchtbullen, sowie auch jederzeit ganz ähnliche Abmutterkühe in großer Auswahl sehr preiswert zum Verkauf.

Pirna, am Bahnhof. Franz Pfeiffer.

Das edelste Brauprodukt von wunderbarer Bekömmlichkeit ist und bleibt echtes

# „Kernbräu“

„Gesetzlich geschützt.“

# Persil

**Waschmittel**

vom bisher unerreichten, geradezu wunderbaren Wasch- und Bleichkraft. Wäscht die Wäsche von selbst in einviertel bis einhalbändigem Kochen, macht sie rein und blendend weiß, frisch und duftig wie von der Sonne gebleicht! Reiben, Büsten, Waschbrett, selbst Seife und Soda sind entbehrlich, daher ganz enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld! Garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung. Pakete à 35 und 45 Pf.

# ixin

**Verbessertes, im Gebrauch billigstes, unerreichtes Seifenpulver.** Garantiert unschädlich. Kein Zusatz von Seife und Soda erforderlich! Erfreut bedeutend das Waschen, da nur leichtes Nachreinen mit Hand oder Maschine nötig. Die Wäsche wird achnahme und erhält den frischen Geruch der Rasenblätter. Paket 25 Pf.

# Henkel's Bleich-Soda

In Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel, bestes Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengeschirr und Holzgeräten etc.

Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

# Bernhard Müller

Verband frei Haus. Dresden-A., Wilsdruffer Str. 19. Telefon 4331.

Erste, beste und billigste Bezugsquelle für Braunschweiger, Thüringer und Pommersche ff. Fleischwaren.

Braunschweiger Schinkenspeck . . . . .	Pfd. 1,40 M.
Braunschweiger Nusschinken, ganz milb . . . . .	1,60 "
Thüringer Knackwurst mit Kümmel ob. Knobl. . . . .	1,40 "
Pommersche Cervelatwurst   besonders . . . . .	1,35 "
Pommersche Salamiwurst   preiswert . . . . .	1,35 "
Pommersche Delikatess-Landleberwurst . . . . .	1,10 "

Hochfeine Tafelbutter à Pfd. 1,20 M.

## Eisschränke,

Fabrikat der Eschebachschen Werke.

Sehr billige Preise, 6 Proz. Kassa-Rabatt.

**Gebr. Giese, Dresden-N., am Markt 7.**

## Christus

Dieses Buch beweist, daß Christus Heilige. Religionslehrer von der Bibelwahrheit abweichen, wodurch Irrtümer und Fälschungen verbreitet werden. In allen Buchhandlungen und b. Verlag E. Uhlmann, Dresden, Wettiner Str. 35, 2. Preis 1 M.

**Pianino,** neu, ruhig, wie neu erhalten, bill. zu verkaufen.

## Parkett-Reinigung „Saxonia“

Joh. Georgen-Allee 10 Tel. 3387.

Hautkrankheit, Geschwüre usw.

## Beinleiden

beh. m. best. Erfolg! Ohne Gemüse. Institut f. Spezialbeh. Franka, v. Beinleiden, Dresden-N., Amalienstr. 16. Sprech. täglich 8-9. Mittwochs u. Sonnabends 3-7 Uhr. Auskunft gratis.

Berantwortlicher Redakteur: Hermann Seidenfuß in Dresden. (Sprechst. 145-6 Uhr nachm.)



